

# **KeContact**

**P30**

**Ladestation**

**Bedienungsanleitung V 3.32**

**Originalbetriebsanleitung**

**KEBA<sup>®</sup>**

Automation by innovation.

Dokument Nr.: 96166 | Version published: 07.2024  
Dateiname: KeContactP30\_bdde.pdf  
Seitenanzahl: 30

© KEBA 2017

Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten. Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Wir wahren unsere Rechte.

**KEBA Energy Automation GmbH**

Reindlstraße 51, 4040 Linz, Austria, [www.keba.com/emobility](http://www.keba.com/emobility)  
☎ +43 732 7090-0, 📠 +43 732 7309-10, ✉ [kecontact@keba.com](mailto:kecontact@keba.com)

Informationen zu KEBA und zu unseren Niederlassungen finden Sie unter [www.keba.com](http://www.keba.com).

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
1.1	Darstellung Sicherheitshinweise .....	4
1.2	Zweck des Dokuments.....	5
1.3	Voraussetzungen .....	5
1.4	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	5
1.5	Gewährleistung .....	5
1.6	Hinweise zu diesem Dokument.....	6
1.7	Weiterführende Dokumentation .....	6
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Beschreibung der Ladestation</b> .....	<b>9</b>
3.1	Frontansicht .....	9
3.2	Typenschild.....	10
3.3	Übersicht Varianten .....	11
3.4	Optionen .....	13
<b>4</b>	<b>Anzeigen und Bedienelemente</b> .....	<b>14</b>
4.1	LED-Balken.....	14
4.2	Display (optional) .....	15
<b>5</b>	<b>Autorisierung</b> .....	<b>18</b>
5.1	Anzeigen und Signale .....	18
5.2	Autorisierung über RFID .....	18
<b>6</b>	<b>Ladevorgang</b> .....	<b>22</b>
6.1	Ladevorgang starten .....	22
6.2	Ladevorgang beenden .....	22
<b>7</b>	<b>Kurzbeschreibung der eMobility App</b> .....	<b>23</b>
<b>8</b>	<b>Kurzbeschreibung des eMobility Portals</b> .....	<b>24</b>
<b>9</b>	<b>Fehlerdiagnose</b> .....	<b>26</b>
<b>10</b>	<b>Instandhaltung</b> .....	<b>27</b>
10.1	Software-Update .....	27

# 1 Einleitung

Dieses Handbuch ist gültig für KeContact P30.

Die in diesem Handbuch abgebildeten Komponenten sind Beispielgrafiken. Die Abbildungen und Erläuterungen beziehen sich auf eine typische Ausführung des Geräts. Die Ausführung Ihres Geräts kann davon abweichen.

## 1.1 Darstellung Sicherheitshinweise

Im Handbuch finden Sie an verschiedenen Stellen Hinweise und Warnungen vor möglichen Gefahren. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



### **GEFAHR!**

Bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten werden, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



### **WARNUNG!**

Bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten können, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



### **VORSICHT!**

Bedeutet, dass leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

### **Achtung**

Bedeutet, dass ein Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



### **ESD**

Mit dieser Warnung wird auf die möglichen Folgen beim Berühren von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen hingewiesen.

### **Information**

*Kennzeichnet Anwendungstipps und nützliche Informationen. Es sind keine Informationen enthalten, die vor einer gefährlichen oder schädlichen Funktion warnen.*

## 1.2 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt die Bedienung von KeContact P30.

## 1.3 Voraussetzungen

Dieses Dokument enthält Informationen für Personen, die eine Ladestation bedienen wollen.

## 1.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Ladestation ist für das Aufladen elektrisch betriebener Fahrzeuge (z.B. Elektroautos) bestimmt. Ein Anschluss von anderen Geräten (z.B. Elektrowerkzeuge) ist nicht zulässig.

Die Ladestation ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.

Die Montage der Ladestation muss vertikal an einer Wand oder an einer Standsäule erfolgen.

Der Untergrund für die Montage muss plan und entsprechend tragfähig sein (z.B. Ziegelwand, Betonwand). Für Montage und Anschluss der Ladestation sind die jeweiligen nationalen Vorschriften zu beachten.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Geräts umfasst in jedem Fall die Einhaltung der Umgebungsbedingungen, für die dieses Gerät entwickelt wurde.

Die Ladestation wurde unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsnormen entwickelt, gefertigt, geprüft und dokumentiert. Bei Beachtung der für den bestimmungsgemäßen Gebrauch beschriebenen Anweisungen und sicherheitstechnischen Hinweise gehen vom Produkt im Normalfall keine Gefahren für die Gesundheit von Personen oder Sachschäden aus.

**Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu Lebensgefahr, Verletzungen und Schäden am Gerät führen!**

Der Gerätehersteller lehnt jede Haftung für daraus resultierende Ansprüche ab!

## 1.5 Gewährleistung

Es dürfen nur die von KEBA ausdrücklich erlaubten Instandhaltungsarbeiten vorgenommen werden. Sonstige Manipulationen am Gerät haben den Verlust des Gewährleistungsanspruchs zur Folge.

Ein Gerät mit gebrochenem Herstellersiegel oder entfernter Plombierung darf nicht mehr in Betrieb genommen werden. Es sind die notwendigen Schritte für den Austausch oder die Reparatur der Ladestation durch den Fachhändler oder Servicepartner einzuleiten.

## 1.6 Hinweise zu diesem Dokument

Das Handbuch ist Teil des Produktes. Es ist über seine gesamte Lebensdauer aufzubewahren und gegebenenfalls an nachfolgende Besitzer oder Benutzer des Produktes weiterzugeben.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen müssen genau befolgt werden. Andernfalls können Gefahrenquellen geschaffen oder Sicherheits-einrichtungen unwirksam gemacht werden. Unabhängig von den in diesem Handbuch gegebenen Sicherheitshinweisen sind die dem jeweiligen Einsatzfall entsprechenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

### 1.6.1 Inhalt des Dokuments

- Beschreibung der Ladestation
- Betriebsverhalten der Ladestation
- Bedienung der Ladestation

### 1.6.2 Im Dokument nicht enthalten

- Montage/Demontage der Ladestation
- Inbetriebnahme der Ladestation
- Fehlerbehebung

## 1.7 Weiterführende Dokumentation

Handbücher und weiterführende Informationen sind auf unserer Website verfügbar:

[www.keba.com/emobility-downloads](http://www.keba.com/emobility-downloads)

## 2 Sicherheitshinweise



### WARNUNG!

#### Gefahr durch elektrischen Schlag und Brandgefahr!

- Montage, erste Inbetriebnahme, Wartung oder Nachrüstung der Ladestation müssen von einschlägig ausgebildeten, qualifizierten und befugten Elektrofachkräften<sup>1)</sup> durchgeführt werden, die dabei für die Beachtung der bestehenden Normen und Installationsvorschriften voll verantwortlich sind. Details siehe "Installationshandbuch".
- Die Ladestation hat keinen eigenen Netzschalter. Der Leitungsschutzschalter der Versorgungsleitung dient als Netztrenneinrichtung.
- Die Ladestation darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Eine beschädigte Ladestation muss umgehend außer Betrieb gesetzt werden und durch eine qualifizierte und befugte Elektrofachkraft wieder instandgesetzt bzw. ausgetauscht werden.
- Eine Reparatur der Ladestation ist nicht zulässig und darf nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Umbauten und Modifikationen an der Ladestation vorgenommen werden.
- Es dürfen keine Kennzeichnungen (z.B. Sicherheitssymbole, Warnhinweise, Leitungsmarkierungen) von der Ladestation entfernt werden.
- Niemals defekte, abgenützte oder verschmutzte Ladestecker verwenden.
- Das Verwenden von Kabelverlängerungssets ist untersagt.
- Das Verwenden von Adaptern jeglicher Art ist untersagt.
- Die Ladestation muss regelmäßig auf Gehäusebeschädigungen überprüft werden sowie auf Defekte, Abnützungen und Verschmutzungen an der Ladebuchse bzw. am Ladestecker inklusive Ladekabel.
- Beachten Sie die Hinweise und Anleitungen Ihres Fahrzeugs, bevor Sie das Fahrzeug mit der Ladestation aufladen.

<sup>1)</sup> Personen, die aufgrund fachlicher Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen die übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

---

**Achtung****Möglicher Sachschaden!**

- Das Ladekabel nur am Stecker und nicht am Kabel aus der Steckerhalterung ziehen.
  - Das Ladekabel darf nicht mechanisch beschädigt werden (geknickt, eingeklemmt oder überfahren) und der Kontaktbereich darf nicht mit Hitzequellen, Schmutz oder Wasser in Berührung kommen.
  - Die Ladestation keinesfalls mit aggressiven Lösungs- und Reinigungsmitteln, scheuernden Materialien, Strahlwasser (Gartenschlauch, Hochdruckreiniger etc.) oder zu starkem Druck reinigen.
-

### 3 Beschreibung der Ladestation

#### 3.1 Frontansicht

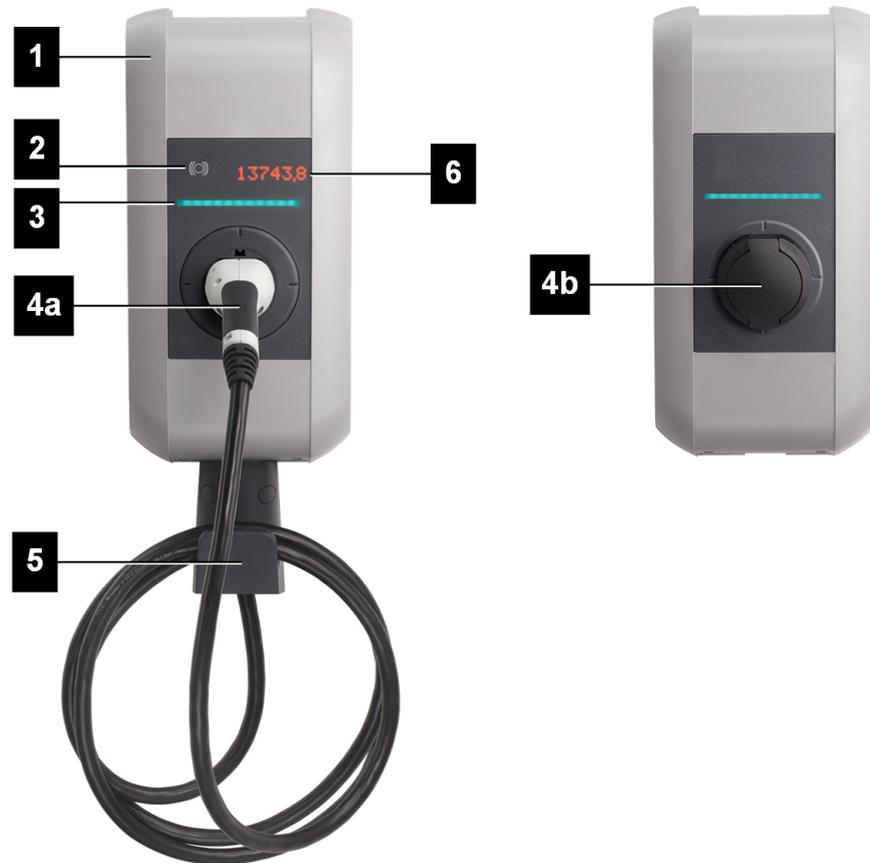


Abb. 3-1: Übersicht Ladestation

<b>1</b> ... Gehäuseabdeckung	<b>2</b> ... RFID-Lesegerät (optional)
<b>3</b> ... LED-Balken	<b>4a</b> ... Fixes Ladekabel (optional)
<b>4b</b> ... Ladebuchse mit Blende (optional)	<b>5</b> ... Halterung für Ladekabel (optional)
<b>6</b> ... Display (optional)	

#### Information

*Je nach Ausführung der Ladestation können Ladebuchse oder Ladekabel von der dargestellten Form abweichen.*

### 3.2 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Oberseite der Ladestation.

**Information**

*Das dargestellte Typenschild ist ein Beispiel. Die tatsächlichen Daten am Typenschild sind abhängig von der Gerätevariante.*

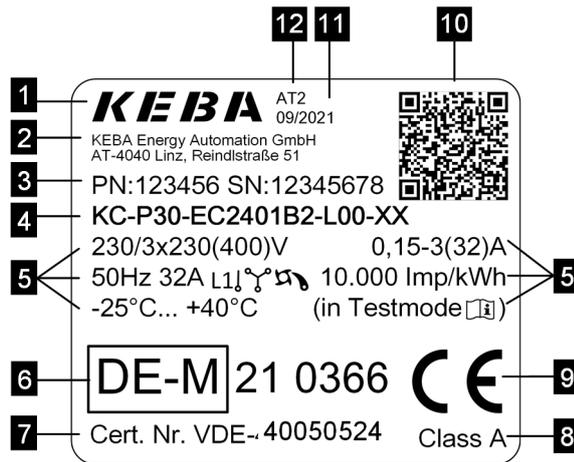


Abb. 3-2: Beispiel Typenschild

1 ... Hersteller	2 ... Herstelleradresse
3 ... PN: Materialnummer SN: Seriennummer	4 ... Produktbezeichnung
5 ... Technische Daten	6 ... Kennzeichnung der Zulassung
7 ... Baumusterprüfnummer	8 ... Genauigkeitsklasse gemäß EN 50470-1, -3
9 ... CE-Konformitätskennzeichnung	10 ... Public Key Information
11 ... Produktionsdatum (Monat / Jahr)	12 ... Produktionsstandort



Abb. 3-3: Beispiel Typenschild

1 ... Hersteller	2 ... Herstelleradresse
------------------	-------------------------

<b>3</b> ... Produktbezeichnung	<b>4</b> ... Materialnummer
<b>5</b> ... Technische Daten	<b>6</b> ... CE-Konformitätskennzeichnung
<b>7</b> ... MID-Baumusterprüfnummer	<b>8</b> ... MID-Genauigkeitsklasse
<b>9</b> ... MID-Kennzeichnung	<b>10</b> ... Seriennummer
<b>11</b> ... Produktionsdatum	<b>12</b> ... Produktionsstandort

### 3.3 Übersicht Varianten

Die Art und Ausstattung der Ladestation lässt sich über die Produktbezeichnung ermitteln. Die Produktbezeichnung ist am Typenschild angegeben.

Aufgrund technischer oder gesetzlicher Restriktionen sind nicht alle Varianten/Optionen in allen Ländern verfügbar.

Produktbezeichnung (Beispiel)	KC-P30-	E	C	2	4	00	1	2	-	0	0	R	-xx
<b>Produkt und Baureihe</b>	x												
<b>Ländervariante</b>		x											
Europa IEC		E											
Großbritannien / United Kingdom		G											
<b>Kabel / Buchse</b>			x	x	x								
Socket		S											
Cable		C											
Type 1				1									
Type 2				2									
Shutter				S									
13 A					1								
16 A					2								
20 A					3								
32 A					4								
<b>Kabelausführung</b>						x							
Kein Kabel						00							
4 m Kabel						01							
6 m Kabel						04							
5,5 m Kabel						07							
<b>Geräteserie</b>							x						
e-series							0						
b-series							1						
c-series							2						
a-series							3						
x-series WLAN							B						
x-series WLAN, 4G							E						
x-series 4G							H						
x-series 4G, w/o LM							S						

Produktbezeichnung (Beispiel)	KC-P30-	E	C	2	4	00	1	2	-	0	0	R	-xx
x-series WLAN, w/o LM							U						
<b>Schaltelement</b>								x					
Schütz 1-phasig								1					
Schütz 3-phasig								2					
<b>Energiezähler</b>										x			
Keiner										0			
Energiezähler, nicht geeicht										E			
Eichfähiger Energiezähler, MID <sup>1)</sup>										M			
Eichfähiges Messgerät für elektrische Energie <sup>2)</sup> mit nationaler Zulassung										L			
<b>X2 Funktionalität</b>											x		
Schaltkontakt-Ausgang										0			
<b>Autorisierung</b>												x	
Keine												0	
RFID, PLC <sup>3)</sup>												A	
PLC <sup>3)</sup>												P	
RFID												R	
<b>Kundenoptionen</b>													xx

<sup>1)</sup> MID (Measuring Instruments Directive): Messgeräte Richtlinie

<sup>2)</sup> Gemäß § 46 des Mess- und Eichgesetzes (REA Nr. 6.8)

<sup>3)</sup> Die ISO 15118 Funktionalitäten stehen noch nicht zur Verfügung, die Ladestationen sind jedoch dafür vorbereitet.

**Eichfähiger Energiezähler:** Varianten mit dieser Option sind zur Messung von Wirkenergie für Verrechnungszwecke (gemäß MID 2014/32/EU oder angegebenen nationalen Bestimmungen) zugelassen. Bei diesen Geräten befindet sich eine Kennzeichnung der Zulassung am Typenschild. Die zugehörige Baumusterprüfung bezieht sich auf das Komplettgerät. Die Messung der übertragenen Energie findet mittels Messwandlern auf allen zu kontaktierenden Phasen statt. Weiterführende Unterlagen (z.B. zum Prüfmodus) können bei KEBA angefragt werden.

Nicht alle aus der Produktbezeichnung ableitbaren Varianten sind mit eichfähigem Energiezähler verfügbar. Eine Auflistung der möglichen Varianten enthält die Baumusterprüfbescheinigung.

#### Information

*Eichfähige Energiezähler haben zusätzliche Anforderungen an die Installation und den Betrieb. Informationen dazu sind auf unserer Website verfügbar: [www.keba.com/emobility-downloads](http://www.keba.com/emobility-downloads)*

## 3.4 Optionen

In diesem Kapitel werden die möglichen Optionen der Ladestation aufgelistet.

### 3.4.1 RFID

Das RFID-Lesegerät dient zur berührungslosen Autorisierung eines Ladevorgangs mit MIFARE Karten oder Tags nach ISO 14443 und ISO 15693.



Abb. 3-4: RFID

<b>1</b> ... RFID-Lesegerät	
-----------------------------	--

## 4 Anzeigen und Bedienelemente

### 4.1 LED-Balken

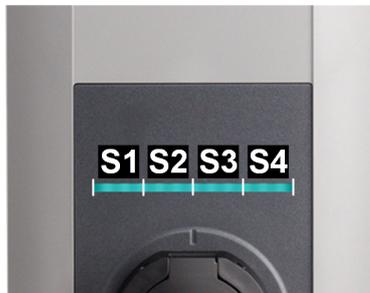


Abb. 4-5: Segmente des LED-Balkens

Der LED-Balken informiert über den aktuellen Betriebszustand der Ladestation. Er besteht aus 4 Segmenten (S1 bis S4), die gemeinsam oder einzeln in unterschiedlichen Farben leuchten oder blinken können.

Der LED-Balken ist nur bei aktiver Stromversorgung sichtbar.

Anzeige	Beschreibung
Dunkel	Keine Spannungsversorgung oder Defekt, für Details siehe "Diagnose"
Grün blinkend (alle 3 Sekunden)	Betriebsbereit oder bei Autorisierungsoption: Autorisierung korrekt erfolgt
Blau blinkend (alle 3 Sekunden)	Die Ladestation wartet auf eine Autorisierung zur Freigabe eines Ladevorgangs.
Grün aufblinkend (nach dem Anstecken)	Verriegeln des Ladekabels an der Ladebuchse
Grün	Das angesteckte Ladekabel ist verriegelt und ein Ladevorgang kann durch das Fahrzeug gestartet werden.
Grün blinkend (jede Sekunde)	Durchführung eines Ladevorgang (gilt für „EN 61851 Mode 3“ Ladevorgang)
Grün blinkend (alle 3 Sekunden)	Ladevorgang beendet und Ladebuchse entriegelt. Das Ladekabel kann abgesteckt werden.
Orange blinkend (alle 5 Sekunden)	Die Ladestation ist außer Betrieb, z.B. wegen Temperaturüberschreitung, der Ladevorgang wird vorübergehend unterbrochen und nach Abkühlung wieder fortgesetzt.
Blau und Orange	Die Ladestation befindet sich im Hochlauf.
Orange (5 Sekunden)	Selbsttest beim Hochlauf
Orange (S3)	Die Ladestation befindet sich im Inbetriebnahmemodus.
Rot blinkend	Störung, für Details siehe "Diagnose"
Blau/Rot Rot/Weiß	Fehleranzeige über Farbcode, für Details zu möglichen Fehlerursachen und zur Fehlerbehebung siehe "FAQs" auf unserer Website

## 4.2 Display (optional)

Geräte mit Energiezähler verfügen über ein (LED-Dot-Matrix) Display.

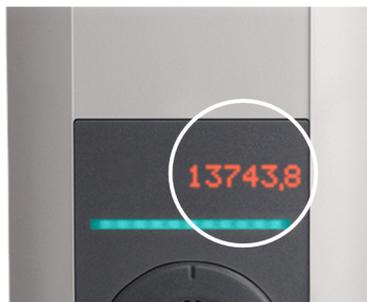


Abb. 4-6: Display

Das Display kann je nach Betriebszustand unterschiedliche Informationen anzeigen (z.B. Software-Version, IP-Adresse, Autorisierungsaufforderung). Die Hauptaufgabe besteht jedoch darin, den Stand des internen Energiezählers anzuzeigen. Das Display leuchtet durch das Gehäuse hindurch und ist nur bei aktiver Stromversorgung sichtbar.

### 4.2.1 Anzeige bei Energiezähler

Folgende Informationen werden am Display angezeigt:

Anzeige	Beschreibung
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> <math>\Sigma</math> kWh            12345,6         </div>	Summe der gesamten übertragenen Energie. Anzeige beim Hochlauf der Ladestation.
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> <math>\rightarrow</math> kWh  <math>\rightarrow</math> 12,3         </div>	Übertragene Energie des aktuellen Ladevorgangs. Anzeige beim Start und nach Abschluss eines Ladevorgangs.
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">           AbCdEfGh         </div>	Textanzeige, z.B. Handlungsaufforderungen oder Informationen zum Ladevorgang. <ul style="list-style-type: none"> <li>„Insert Plug“: wird angezeigt wenn die Ladestation bereit ist und das Ladekabel angesteckt werden kann.</li> <li>„Swipe Card“: wird angezeigt wenn eine RFID-Karte für die Autorisierung über das RFID-Lesegerät vorgehalten werden soll.</li> </ul>

## 4.2.2 Anzeige bei eichfähigem Energiezähler

### MID

Bei eichfähigem Energiezähler werden zusätzlich MID-relevante Inhalte angezeigt, diese sind mit einer besonderen Kennzeichnung versehen:

Anzeige	Beschreibung
 $\Sigma$ kWh	Summe der gesamten übertragenen Energie Anzeige beim Hochlauf der Ladestation sowie beim Start und nach Abschluss eines Ladevorgangs
 12345,6	
 MID	Anzeigen zur Firmware-Version Anzeige beim Hochlauf der Ladestation und beim Start eines Ladevorgangs  1. "MID" 2. Firmware-Version 3. Build-Version 4. Prüfsumme  Links ist beispielhaft die Anzeige der Firmware-Version 12.34.56.
 12.34	
 b_56	
 A1B2	
 XXXXX	Ist die Anzeige mit einem davorstehenden "M!" gekennzeichnet, wurde während des Ladevorgangs eine interne Meldung im Speicher der Ladestation abgespeichert. Beim Neustart der Ladestation wird die Kennzeichnung wieder zurückgesetzt.
 Error	MID-relevanter Fehler. Die Ladestation muss zur Reparatur eingeschickt werden.

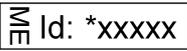
### Nationale Zulassung

Bei eichfähigem Energiezähler mit nationaler Zulassung gibt es zusätzlich folgende Anzeigen:

Anzeige	Beschreibung
 1,2 kWh	Übertragene Energie des aktuellen Ladevorgangs Anzeige während eines Ladevorgangs

Für die nationale Zulassung relevante Anzeigen sind mit einer besonderen Kennzeichnung versehen:

Anzeige	Beschreibung
 vX#1A2B	Firmware-Version Anzeige beim Hochlauf der Ladestation und beim Start eines Ladevorgangs  Die einzelnen Stellen der Firmware-Version haben folgende Bedeutung: vX: Version X, #1A2B: Prüfsumme
 kWh	Übertragene Energie des aktuellen Ladevorgangs Anzeige beim Start und nach Abschluss eines Ladevorgangs
 12,3	

Anzeige	Beschreibung
 The image shows a rectangular display area with a thin black border. Inside, the text 'ME Id: *xxxxx' is displayed. The 'ME' is positioned to the left of 'Id: *xxxxx'. The 'ME' is vertically centered and has a small horizontal line extending to the left, resembling a stylized 'E' or a separator. The text is in a simple, sans-serif font.	<p>Identifikationsdaten für den aktuellen Ladevorgang (z.B. Seriennummer der verwendeten RFID-Karte), zur Rückverfolgbarkeit der Transaktion in der Abrechnung. Anzeige beim Start eines Ladevorgangs</p> <p>Angezeigt wird der zweite Teil der Identifikationsdaten, der erste Teil wird durch * ersetzt.</p>

## 5 Autorisierung

Dieser Abschnitt behandelt die optionale RFID-Autorisierungsfunktion der Ladestation. Für die Beschreibung der Autorisierungsfunktion von x-series siehe das "Konfigurationshandbuch".

Der Freigabeeingang X1 ermöglicht, den Ladevorgang über externe Komponenten zu autorisieren (z.B. Haussteuerung). Für nähere Informationen siehe das "Installationshandbuch".

### 5.1 Anzeigen und Signale

Bei der Autorisierung kann die Ladestation verschiedene Leuchtmuster am LED-Balken anzeigen und akustische Signale ausgeben.

#### LED-Balken

Anzeige	Beschreibung
Grün blinkend (alle 3 Sekunden)	Autorisierung korrekt erfolgt. / Keine Autorisierung erforderlich.
Blau blinkend (alle 3 Sekunden)	Die Ladestation wartet auf eine Autorisierung zur Freigabe eines Ladevorgangs. Autorisierung (z.B. RFID-Karte) notwendig.
Orange (S4)	Das Einlernen einer RFID-Client-Karte muss durch erneutes Vorhalten der RFID-Master-Karte bestätigt werden.

#### Akustische Signale

Signal	Beschreibung
Einzelton	Autorisierung mittels Schlüssel korrekt erfolgt. / RFID-Karte wurde gelesen.
Ansteigende Tonfolge	RFID-Karte wurde akzeptiert.
Absteigende Tonfolge	RFID-Karte wurde abgelehnt (keine Berechtigung).

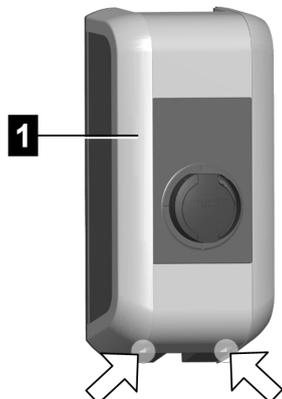
### 5.2 Autorisierung über RFID

Standardmäßig kann ein Ladevorgang ohne Autorisierung gestartet werden. Um die Autorisierung mittels RFID nutzen zu können, müssen RFID-Karten eingelernt werden.

An einer Ladestation können maximal 20 RFID-Karten eingelernt werden. Zuerst muss eine RFID-Master-Karte eingelernt werden. Mit dieser können weitere RFID-Client-Karten eingelernt werden.

### 5.2.1 Ladestation vorbereiten

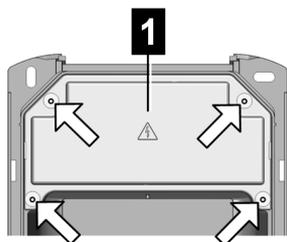
Zum Einlernen der RFID-Master-Karte und zum Löschen der eingelernten RFID-Karten, ist ein Neustart der Ladestation über den Service-Taster erforderlich. Um zum Service-Taster zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor:



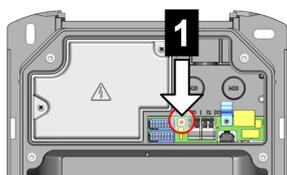
1) Die zwei Schrauben an der Unterseite der Gehäuseabdeckung **1** lösen.



2) Gehäuseabdeckung unten max. 1 cm anheben **1** und danach nach oben wegschieben **2**.



3) Die vier Schrauben der Anschlussfeldabdeckung **1** lösen und die Anschlussfeldabdeckung nach oben wegnehmen.



Der Service-Taster **1** im Anschlussfeld ist nun zugänglich.

## 5.2.2 RFID-Master-Karte einlernen

Die RFID-Master-Karte ist jene Karte, die als erste Karte an der Ladestation eingelernt wird. Sie ist zum Einlernen weiterer RFID-Client-Karten notwendig. Zusätzlich kann sie auch zur Autorisierung eines Ladevorgangs verwendet werden.

Für das Einlernen darf keine Ladesitzung aktiv sein und es darf auch kein Fahrzeug an der Ladestation angesteckt sein.

### Information

*Sind bereits RFID-Karten eingelernt, werden diese im Zuge des Einlernens gelöscht!*

Zum Einlernen der RFID-Master-Karte gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Gehäuseabdeckung und Anschlussfeldabdeckung entfernen, um zum Service-Taster zu gelangen (siehe [5.2.1 Ladestation vorbereiten](#)).
- 2) Den "Service-Taster" im Anschlussfeld so lange gedrückt halten, bis der zweite Signalton ertönt (ca. 10 Sekunden).  
Die Ladestation führt nun automatisch einen Neustart durch.
- 3) Direkt nach dem Neustart der Ladestation muss innerhalb von 60 Sekunden eine RFID-Master-Karte eingelernt werden, indem sie vor das RFID-Lesegerät gehalten wird.

Ein erfolgreiches Einlernen wird mit einem Signalton bestätigt.

### Information

*Nach dem Einlernen der RFID-Master-Karte blinkt der LED-Balken noch für 60 Sekunden grün und es kann eine, durch die RFID-Master-Karte autorisierte, Ladesitzung gestartet werden. Danach blinkt der LED-Balken blau, um anzuzeigen, dass zum Starten eines Ladevorgangs eine Autorisierung erforderlich ist.*

## 5.2.3 RFID-Client-Karte einlernen

Die RFID-Client-Karte kann zur Autorisierung eines Ladevorgangs verwendet werden. Zum Einlernen einer RFID-Client-Karte ist die RFID-Master-Karte notwendig.

Für das Einlernen darf keine Ladesitzung aktiv sein und es darf auch kein Fahrzeug an der Ladestation angesteckt sein. Der LED-Balken muss blau blinken.

Zum Einlernen der RFID-Client-Karte gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Die RFID-Master-Karte vor das RFID-Lesegerät halten, bis ein Signalton ertönt.
- 2) Innerhalb von 3 Sekunden die neu einzulernende RFID-Client-Karte vor das RFID-Lesegerät halten. Ein erfolgreiches Einlernen wird durch eine ansteigende Tonfolge bestätigt.

- 3) Den Einlernvorgang innerhalb von 3 Sekunden bestätigen durch erneutes Vorhalten der RFID-Master-Karte. Der Vorgang wird durch eine weitere ansteigende Tonfolge abgeschlossen.

Anschließend blinkt der LED-Balken blau, um anzuzeigen, dass zum Starten eines Ladevorgangs eine Autorisierung erforderlich ist.

#### 5.2.4 RFID-Karten löschen

In manchen Fällen ist es notwendig, die eingelernten RFID-Karten zu löschen. Beispielsweise nach Verlust einer RFID-Karte oder um ohne Autorisierung laden zu können. Es können immer nur alle eingelernten RFID-Karten gelöscht werden, das Löschen einer einzelnen RFID-Karte ist nicht möglich.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1) Gehäuseabdeckung und Anschlussfeldabdeckung entfernen, um zum Service-Taster zu gelangen (siehe [5.2.1 Ladestation vorbereiten](#)).
- 2) Den "Service-Taster" im Anschlussfeld so lange gedrückt halten, bis der zweite Signalton ertönt (ca. 10 Sekunden).  
Die Ladestation führt nun automatisch einen Neustart durch, dadurch werden alle bisher eingelernten RFID-Karten gelöscht.

Wenn das Löschen erfolgreich war, dann blinkt der LED-Balken grün und ein Laden ohne Autorisierung ist möglich.

#### 5.2.5 RFID-Autorisierung bei Ladenetzwerk

Ist die Ladestation Teil eines Ladenetzwerks (P30 c-series als Client-Ladestation in einem Master/Client-Netzwerk), so müssen alle RFID-Karten auf der Master-Ladestation (P30 x-series) eingelernt werden. Die Verwaltung der erlaubten RFID-Karten für das gesamte Ladenetzwerk geschieht an der Master-Ladestation. Informationen dazu befinden sich im spezifisch beigelegten „Konfigurationshandbuch“.

## 6 Ladevorgang

### 6.1 Ladevorgang starten

Das Starten eines Ladevorgangs ist abhängig davon, ob die Ladestation über eine Autorisierung verfügt. Dies ist am LED-Balken sichtbar:

- Grün blinkend: keine Autorisierung notwendig
- Blau blinkend: Autorisierung erforderlich

#### Information

*Wird die Ladestation ohne angestecktes Fahrzeug autorisiert, kann für 60 Sekunden ein Fahrzeug angesteckt und damit eine Ladesitzung gestartet werden.*

#### Ladevorgang starten

Zum Starten gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Bei Ladestation mit Ladebuchse: Anstecken des Ladekabels an der Ladebuchse der Ladestation.
- 2) Anstecken des Ladekabels am Fahrzeug.
- 3) Bei Ladestation mit Autorisierung: Autorisierung an der Ladestation mittels Vorhalten einer RFID-Karte durchführen.

Der Ladevorgang kann nun durch das Fahrzeug gestartet werden.

Tritt während des Ansteck- oder Ladevorgangs eine Unterbrechung auf, wird von der Ladestation automatisch (max. 5 Mal) versucht, den Ladevorgang erneut zu starten. Kann der Ladevorgang nach max. 5 Versuchen immer noch nicht gestartet werden, geht die Ladestation in einen Fehlerzustand. Dieser kann durch ordnungsgemäßes Beenden des Ladevorgangs und eventuellen Neustart der Ladestation behoben werden. Bei wiederholtem Auftreten des Fehlers kontaktieren Sie bitte Ihren Servicepartner.

### 6.2 Ladevorgang beenden

Zum Beenden des Ladevorgangs gehen Sie wie folgt vor:

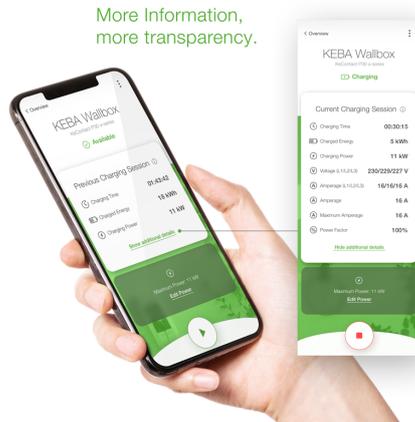
- 1) Ladevorgang am Fahrzeug beenden
- 2) Bei Ladestation mit Ladebuchse: Abstecken des Ladekabels an der Ladestation
- 3) Bei Ladestation mit fix montiertem Ladekabel: Verstauen des Ladekabels an der Halterung der Ladestation

Der Ladevorgang ist beendet.

## 7 Kurzbeschreibung der eMobility App

Die KEBA eMobility App ist eine erweiterte Bedienerchnittstelle zur Lade- station und steht für kompatible KeContact P30 Gerätevarianten zur Verfü- gung (Details dazu siehe <http://www.keba.com/emobility-app>).

Die KEBA eMobility App kann für folgende Anwendungen genutzt werden:



- Den aktuellen Status einsehen.
- Ladevorgänge starten und stoppen.
- Informationen zur vergangenen Ladesit- zungen einsehen.
- Die Ladeleistung einstellen.
- Umfangreiche Konfigurationsmöglich- keiten nutzen.
- RFID-Karten verwalten.
- Software-Update durchführen.

Verbindungsmöglichkeiten der KEBA eMobility App:

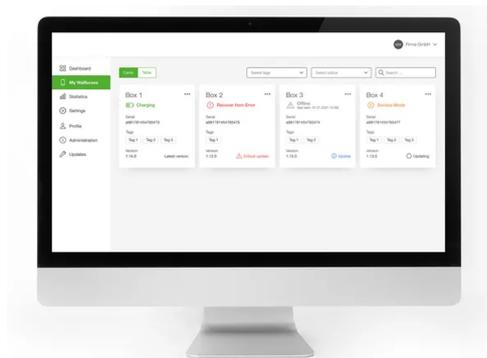
- Verbindung über LAN/WLAN im eigenen Netzwerk.
- Verbindung eines Smartphones weltweit über das Internet auf die Lade- station (Remote Zugriff). Die Ladestation muss dazu mit dem Internet verbunden sein.
- KEBA eMobility Portal

Download der App		
 Download-Seite des Herstellers	<a href="http://www.keba.com/emobility-app">http://www.keba.com/emobility-app</a>	
	<a href="https://play.google.com/store/apps/details?id=com.keba.emobility.app">https://play.google.com/store/apps/details?id=com.keba.emobility.app</a>	
	<a href="https://apps.apple.com/us/app/keba-emobility-app/id1614805616">https://apps.apple.com/us/app/keba-emobility-app/id1614805616</a>	
<p>Google™, Google Play™ und ihre Logos sind Marken von Google Inc in den USA und anderen Ländern.</p> <p>Apple®, App Store® und ihre Logos sind eingetragene Marken von Apple Inc in den USA und anderen Ländern.</p>		

## 8 Kurzbeschreibung des eMobility Portals

Das KEBA eMobility Portal (<https://emobility-portal.keba.com>) ist neben der KEBA eMobility App die digitale Schnittstelle zwischen Ihnen und Ihrer Ladestation oder ganzen Ladeverbänden.

Das Portal steht für kompatible KeContact P30 Gerätevarianten zur Verfügung. Einmal angemeldet, können Sie auf PC oder Tablet eine Vielzahl an Funktionen nutzen:



- Verwaltung von Ladestationen an verschiedenen Standorten
- Einsehen von Details zu verbundenen Ladestationen (Ladesitzungen)
- One-Click Software-Update
- Planen von Ladezeitfenstern mit definierter Maximalleistung (Ladeprofile)
- RFID-Kartenverwaltung
- Filtern von Ladesitzungen nach RFID-Karten, Ladestationen, etc.
- Erstellen von Reports und Statistiken
- Automatische Lade-Reports per E-Mail
- Erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten
- Einladen von weiteren Benutzern mit unterschiedlichen Rollen und Rechten

### KEBA eMobility Portal erstmalig vorbereiten

- 1) Anlegen eines neuen Portal-Accounts im KEBA eMobility Portal unter: <https://emobility-portal.keba.com>  
Jene Person die den Portal-Account anlegt, erhält die Rolle „Eigentümer“ des Portal-Accounts.
- 2) Optional:  
Im erstellten Portal-Account können weitere Benutzer mit unterschiedlichen Rollen (Rechten) eingeladen werden. Diesen Benutzern können anschließend auch Ladestationen zugeordnet werden.

### Ladestation im KEBA eMobility Portal registrieren

Voraussetzungen:

- KeContact P30 Gerätevariante muss mit dem KEBA eMobility Portal kompatibel sein.
- Die Ladestation muss betriebsbereit und mit dem Internet über LAN oder WLAN verbunden sein.
- Die Ladestation und das mobile Endgerät mit der installierten KEBA eMobility App müssen sich im gleichen Netzwerk befinden.
- Portal-Account und optionale Benutzer wurden im KEBA eMobility Portal angelegt.

Für die Registrierung der Ladestation im KEBA eMobility Portal gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Melden Sie sich mit der KEBA eMobility App über LAN oder WLAN an der Ladestation an.
- 2) Registrieren Sie die Ladestation mit Hilfe der App (Menüpunkt „Wallbox zum Konto hinzufügen“) im KEBA eMobility Portal. Folgen Sie dazu den Anweisungen am Bildschirm.

**Information**

*Das KEBA eMobility Portal und ein weiteres OCPP-Backend können nicht zeitgleich verwendet werden.*

## 9 Fehlerdiagnose

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
LED-Balken leuchtet nicht	Keine Spannungsversorgung	RCD und Leitungsschutzschalter überprüfen und gegebenenfalls einschalten
	Die Ladestation ist defekt	Kontaktieren Sie Ihren Servicepartner
Ladevorgang wird nicht gestartet	Das Ladekabel ist nicht richtig eingesteckt	Ladekabel abstecken und erneut anstecken
	Der Ladevorgang wurde nicht richtig durchgeführt	Folgen Sie der Anleitung in "Ladevorgang"
	Die Ladebuchse ist möglicherweise im Verriegelungsbereich verschmutzt oder beschädigt	Ladebuchse reinigen oder austauschen lassen
	Das Fahrzeug benötigt keine Energie oder hat einen Fehler	Fahrzeug überprüfen
	Das Fahrzeug ist auf einen späteren Startzeitpunkt für die Aufladung programmiert	-
	Fehlende Freigabe durch externe Steuereinrichtung (Energieversorger, PV-Anlage, ...)	-
Fahrzeug nicht vollständig aufgeladen / erhöhte Ladezeit	Stromreduktion oder Unterbrechung des Ladevorgangs durch Fahrzeug oder Ladestation wegen zu hoher Temperatur	Wenn die Ladestation abgekühlt ist, wird der Ladevorgang fortgesetzt und der Ladestrom gegebenenfalls wieder erhöht. Fahrzeug und Ladestation während des Ladevorgangs vor direkter Sonneneinstrahlung schützen (Carport, Garage, ...).
	-	Sichtkontrolle der Ladebuchse auf Verschmutzung, Abnutzung oder Beschädigung
	-	Kontaktieren Sie gegebenenfalls Ihren Servicepartner
Ladekabel lässt sich nicht ausstecken	Ladevorgang wurde durch das Fahrzeug nicht beendet	Ladevorgang laut Anleitung des Fahrzeugherstellers beenden
	Die Ladebuchse kann eventuell durch Zugbelastung am Ladekabel nicht entriegeln	Stecker hineindrücken und erneut am Fahrzeug anstecken. Anschließend den Ladevorgang wieder beenden.
LED-Balken blinkt rot	Störung	Störungen müssen grundsätzlich durch das Abstecken des Ladekabels quitiert werden. Für weitere Informationen siehe "FAQs" auf unserer Website.
	-	Schalten Sie die Versorgungsspannung der Ladestation (eingebauter oder vorgeschalteter RCD und Leitungsschutzschalter) aus. Stecken Sie das Ladekabel vom Fahrzeug und der Ladestation ab. Schalten Sie die Versorgungsspannung wieder ein.
	Die Ladestation ist defekt	Kontaktieren Sie Ihren Servicepartner

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner. Notieren Sie sich dafür die Produktbezeichnung und Seriennummer des Geräts (siehe "Typenschild").

## 10 Instandhaltung

Die Hardware der Ladestation ist wartungsfrei, muss jedoch vom Kunden oder Anlagenbetreiber regelmäßig auf Defekte an der Ladebuchse bzw. am Ladestecker (inklusive Ladekabel) und auf Gehäusebeschädigungen überprüft werden (Sichtkontrolle).

### Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, feuchtes Tuch. Hartnäckige Verschmutzungen können mit einem milden, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel entfernt werden. Das Reinigungsmittel darf keine anionischen Tenside enthalten.

### 10.1 Software-Update

Die Software der Ladestation unterliegt der Aktualisierungspflicht gemäß der EU Richtlinie „Warenkauf 2019/771“ und „Digitale Inhalte 2019/770“ und deren nationalen Ausführungen.

Die Software der Ladestation ist daher immer auf dem aktuellsten Stand zu halten, da dieser Sicherheitsaktualisierungen, Funktionserweiterungen und Fehlerbehebungen enthalten kann. Ein Software-Update ist auf unserer Website verfügbar:

[www.keba.com/emobility-downloads](http://www.keba.com/emobility-downloads)

Die Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Update aus den zugehörigen Release-Notes müssen zusätzlich beachtet werden.

Für die Durchführung des Software-Updates über USB oder den Netzwerkanschluss an P30 sind die Anweisungen in der \*.zip-Datei enthalten. Bei P30 x-series ist zusätzlich das Konfigurationshandbuch zu beachten.

#### Information

*Ein Software-Update Vorgang an der Ladestation wird durch langsames oranges Blinken des LED-Balkens angezeigt.*





**KEBA Energy Automation GmbH**  
Reindlstraße 51  
4040 Linz / Austria  
[www.keba.com](http://www.keba.com)

**KEBA<sup>®</sup>**  
Automation by innovation.